

INFORMATIONEN ZUM DEUTSCH-ORDENS-MUSIKKONSERVATORIUM IN TROPPAU

1952 Enteignung des Klosters der DO-Schwestern durch die kommunistischen Machthaber, nach der Wende Rückgabe an die DO-Schwestern in völlig verwahrlostem Zustand

1998 Approbation durch das tschechische Schulministerium als Mittelschule mit kirchenmusikalischem Schwerpunkt
20 Studenten im ersten Jahr mit den Fächern Orgelspiel, Chorleitung und Gesang.

2001 Abschluss der Rekonstruktion der Gebäude

2005 Approbation des tschechischen Schulministeriums zum Konservatorium als Höhere Schule mit Möglichkeit zum Abitur und des Absolutariums nach weiteren zwei Jahren
Drei Studiengänge: Orgelspiel, Chorleitung und Sologesang, mit besonderer Umsetzung und Erprobung in der liturgischen Kirchenmusik.
Zusatzangebote in verschiedenen Seminaren, z.B. Gregorianischer Choral unter Leitung von Fr. Gregor Baumhof OSB, München mit großem Zuspruch aus dem tschechischen Katholizismus.
Vielfältige, erfolgreiche und preisgekrönte Teilnahme an verschiedensten internationalen Musik-Wettbewerben und Veranstaltungen.

2010 (August) Reise der Komturei Franken nach Troppau mit Besuch des Musikkonservatoriums

2011-03-25/27 Gegenbesuch des Absolventenjahrgangs mit Dozenten in der Patenstadt Bamberg auf Einladung der Komturei Franken im Deutschen Orden.
Stadtführung in tschechischer Sprache, Empfang im Alten Rathaus durch die Stadt Bamberg, Mittagessen im histor. Schlenkerla (Rauchbier!).

Samstag, 26.03.11, 17.00 Uhr 60minütiges, öffentliches Konzert bei freiem Eintritt im Festsaal des Bistumshauses St. Otto (s.Anlage),

Sonntag, 27.03.11, 10.15 Uhr, Bamberger Dom musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. (s.Anlage)